

Protokoll

der gemeinsamen Arbeitssitzung mit Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Bayrische Herzinfarktnetzwerke“

am 30.11.2019 im Klinikum Rosenheim, 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Die Tagung beginnt mit dem wissenschaftlichen Programm. Ein Schwerpunkt der Tagung liegt auf der präklinischen Versorgung des akuten Koronarsyndroms und es erfolgen Diskussionsbeiträge insbesondere zum Thema „Telenotarzt beim akuten Koronarsyndrom“ sowie zum Notarztdienst 2025. Anschließend werden Konzepte der antithrombotischen Therapie beim ACS sowie der Zugangsweg beim akuten Herzinfarkt ausführlich diskutiert.

Anschließend findet die Mitgliederversammlung statt. Die entsprechende Tagesordnung liegt vor. Die Empfehlung 01/4-2019 vom 13.03.2019 des Rettungsdienstausschusses Bayern zur präklinischen Versorgung von Pat. mit akutem Koronarsyndrom wird ausführlich dargestellt und diskutiert. Im Rahmen dessen werden folgende Festlegungen getroffen:

Ergänzend zur Festlegung von 2009, müssen zukünftig ab 2020 folgende Daten erfasst werden:

Beginn der aktuellen Symptomatik/Schmerz, Arzterstkontakt, Aufnahme/Ankunft im Krankenhaus, erste Balloninsufflation/Drahtpassage (wie bisher im Konsens vom 02.12.2009). **Zusätzlich sollen die Ausfallszeiten jedes einzelnen Herzkatheterlabors erfasst werden.** Die Erfassung erfolgt weiterhin durch das jeweilige Herzkatheterlabor selbst, auf vertrauenswürdiger Basis. Hintergrund der Erfassung ist, dass im o.g. Papier des Rettungsdienstausschusses ein Abmelden des Herzkatheterlabors nur aus technischen Gründen (wie bei der Zertifizierung von CPU's im Rahmen der DGK-Zertifizierung) gestattet ist.

Zusätzlich bedarf es aufgrund einer Anfrage über die ÄLRDs einer Klärung zur Frage, was eine 24/7-Katheterbereitschaft eines Krankenhauses bedeutet? Einstimmig fasst die Arbeitsgruppe den Beschluss, dass eine **24/7-Bereitschaft des Herzkatheterlabors sich auf ein Herzkatheterlabor in einem Krankenhaus bezieht**, nicht auf die Bereitschaft eines Herzkatheterlabors in einem Krankenhausverbund.

Die Voraussetzungen für die Re-Akkreditierung wurden erneut besprochen, dbzgl. wird es in Kürze einen **Muster-Re-Akkreditierungs-Antrag** geben, welcher im Sinne einer Checkliste gestaltet ist, sodass alle notwendigen Voraussetzungen, die bereits bei vorherigen Mitgliederversammlungen beschlossen wurden, übersichtlich dargestellt sind.

Als **Austragungsort für die Herbstkonvents** der AG für 2020 wurde das Klinikum Amberg gewählt (PD Dr. C. Birner 28.11.20), für 2021 wurde das Universitätsklinikum Augsburg gewählt (Prof. Dr. W. von Scheidt, 27.11.21).

Abschließend wurden die Urkunden an die re-akkreditierten Zentren vergeben:

Herzinfarktnetzwerk Deggendorf, Herzinfarktnetzwerk Kaufbeuren Ost-Allgäu,
Herzinfarktnetzwerk Niederbayern-Mitte, Weidner Herzinfarktnetzwerk sowie das
Herzinfarktnetzwerk Rosenheimer Land.

Die Veranstaltung endet um 13:30 Uhr. **Die Teilnehmer und die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft bedanken sich herzlich bei Herrn Dr. Biller für die hervorragende Ausrichtung dieser Veranstaltung und die Betreuung vor Ort!**

Protokoll: Prof. Dr. S. Maier – 5.12.19